

Wuppertal Institut
für Klima, Umwelt, Energie
GmbH

Erstellt im Januar 2007

Bericht
36. Sitzung Clean Development Mechanism
Executive Board

26.-30. November 2007

Renate Duckat

Tagesordnung

Das Clean Development Mechanism Executive Board (CDM EB) kam vom 26.-30. November 2007 zu seiner 36. Sitzung (EB36) zusammen. Auf der Tagesordnung standen insbesondere die folgenden Punkte:

1. Akkreditierung von Operational Entities
2. Methoden für Baselines und Monitoringpläne
3. Kleinprojekte
4. Aufforstungs- und Wiederaufforstungsprojekte
5. Programme of Activities
6. Registrierung von CDM-Projektaktivitäten
7. Ausstellung von Certified Emission Reductions
8. Beziehung des EB zu Designated National Authorities
9. Beziehungen mit Operational und Applicant Entities
10. Managementplan und Ressourcen für die Arbeit am CDM
11. Regionale Verteilung von Projektaktivitäten
12. Informelles Treffen mit Beobachtern

1 Akkreditierung von Operational Entities (OEs)

Der Vorsitzende des CDM-Akkreditierungspanels (CDM-AP), Herr Hernán Carlino, erläuterte u.a. die folgenden Punkte aus der laufenden Arbeit des CDM-AP:

- Für drei Projektaktivitäten einer DOE, die derzeit einem „spot-check“ unterzogen wird, hat das EB beträchtliche Leistungsverbesserungen in der Arbeit der DOE festgestellt. Es gebe jedoch noch weitere Gebiete, wo Verbesserungen möglich seien. Das EB bat das CDM-AP, drei weitere Projekte dieser DOE zu überprüfen.
- Das EB beschloss die Durchführung eines „spot-checks“ für eine andere DOE.
- Das EB beschloss, den Akkreditierungsstatus einer weiteren DOE,

Derzeit führt das EB „spot-checks“ von drei DOEs durch.

die sich derzeit in der „spot-check“-Bewertung befindet, nicht aufzuheben. Bis die DOE alle Maßnahmen umgesetzt hat, um die identifizierten Interessenskonflikte in ihrer institutionellen Struktur zu beheben, und diese vom CDM-AP abschließend bewertet worden sind, solle die DOE keine Validierungsberichte für weitere Anfragen auf Registrierung einreichen. Auch soll sie eine eigene Evaluation von Projektaktivitäten, die sich bereits in der Pipeline befinden, durchführen.

- Um die Rolle des Sekretariats im Bewertungsverfahren des CDM-AP zu stärken, wurden auf Anweisung des EB zwei Bewertungsteams gegründet, die aus Mitgliedern des Sekretariats bestehen. Die vermehrte Tätigkeit des Sekretariats soll die Qualität der Bewertungsarbeit verbessern und die personellen Kapazitäten des CDM-AP stärken, um die Leistungen der DOEs fristgerecht zu bewerten.
- Derzeit befinden sich fünf DOEs im Verfahren der Re-Akkreditierung. Das CDM-AP basiere seine Arbeit und seine Kriterien hierzu auf dem Grundsatz, dass DOEs, die gute Arbeit geleistet haben, für die Re-Akkreditierung weniger Witnessing-Aktivitäten durchführen müssen.
- Das CDM-AP arbeite weiterhin an den Akkreditierungsstandards. Durch die Zusammenarbeit mit externen Gutachtern und Beratern solle der Gesamtprozess des Bewertungssystems verbessert werden.

Das Sekretariat wird zukünftig den Bewertungsprozess durch zwei weitere Expertenteams im Akkreditierungspanel unterstützen.

Das EB diskutierte intensiv mögliche Capacity Building-Maßnahmen für das „roster of experts“, das das Sekretariat und das CDM-AP bei dessen Arbeit unterstützt. Während der CDM-AP-Vorsitzende die Auswahl und Weiterbildung hoch-qualifizierter Methoden- und Bewertungsexperten befürwortete, erbaten andere EB-Mitglieder, derartige Weiterbildungsmaßnahmen auch für DOEs anzubieten. Ebenfalls seien derartige Trainingsmaßnahmen als „in-house“-Weiterbildung für das EB und das Sekretariat zu verstehen. Der EB-Vorsitzende unterstrich die Notwendigkeit der Verbreitung von Expertise sowie den grundsätzlichen Bedarf für „Capacity Building“ im CDM-Prozess. Ideen und Verfahren sollten hierzu im AP diskutiert und fortlaufend im EB behandelt werden.

Capacity Building-Maßnahmen werden derzeit nur „in-house“ entwickelt. Das EB initiiert darüber hinaus einen Diskussionsprozess zum grundsätzlichen Bedarf an Weiterbildungsmaßnahmen im CDM-Prozess sowie innerhalb des EB.

Neben der Verbreitung von CDM-Wissen wurde auch die Sicherung der Kompetenzen innerhalb des EB diskutiert. So kritisierten einige EB-Mitglieder, dass vorhandenes Expertenwissen durch ausscheidende EB-Mitglieder buchstäblich verloren ginge und kein nachhaltiges Verfahren existiere, dieses Wissen festzuhalten. Ein Diskussionsprozess innerhalb des EB solle hierzu eingeleitet werden.

Die Fertigstellung des „Validation and Verification Manual“ (VVM) war

ein letztes, weiteres Diskussionsthema. Der AP-Vorsitzende berichtete, im Januar werde ein vorläufiger Workshop im Rahmen des DOE-Forum erste Meinungen der DOEs zum Entwurf des VVM einholen. Des Weiteren versuche das Sekretariat, bereits existierende Standards und Entwicklungen außerhalb des CDM-Systems zu berücksichtigen. Fokus seien jedoch der bisherige Lernprozess und Erfahrungen innerhalb des CDM, denn der CDM-Prozess sei ein innovatives Instrument mit bisher einzigartigen regulatorischen Erfahrungen.

Das EB beschloss die Ablehnung einer „phased verification“, welche vom DOE-Forum erbeten wurde. Dieser Ansatz entspreche jedoch nicht den Modalitäten und Verfahren des CDM.

Das VVM ist derzeit der Fokus des CDM-AP und befindet sich weiterhin in Bearbeitung. Eine Fertigstellung ist Mitte 2008 geplant.

Der Ansatz einer „phased verification“ wurde vom EB abgelehnt.

2 Methoden für Baselines und Monitoringpläne

Das EB genehmigte fünf neue Methodenⁱ und integrierte eine weitere in eine bereits genehmigte Methode.ⁱⁱ

Sieben Methoden hat das EB nicht genehmigtⁱⁱⁱ und drei weitere sollen durch das Meth Panel überarbeitet werden.^{iv}

Zwei Anfragen auf Änderungen bereits genehmigter Methoden hat das EB genehmigt^v, sechs weitere wurden abgelehnt.^{vi}

Des Weiteren verabschiedete das EB Änderungen fünf bereits genehmigter Methoden^{vii} sowie des „Additionality Tool“.^{viii} Das Additionality Tool hat lediglich die Änderung einer Fußnote erfahren: Es kann sowohl die „project IRR“ als auch die „equity IRR“ als finanzieller Indikator für die Zusatzlichkeit verwendet werden. Es existiere keine Präferenz für einen der beiden Ansätze, es müsse aber ein angemessener Benchmark für den Indikator gewählt werden. Schließlich solle das CDM-PDD eine klare und transparente Argumentation enthalten, um die Herleitung der Parameter zu demonstrieren. Weitere Diskussionen und Änderungen zum „Additionality Tool“ stehen für die nächste EB-Sitzung auf der Tagesordnung.

Das EB beschloss die Konsolidierung je zwei genehmigter Methoden (AM0013 und AM0022 zu ACM0014 sowie AM0033 und AM0040 zu ACM0015).^{ix} Die zuvor genehmigten Einzelmethoden werden somit hinfällig.

Das Additionality Tool wurde leicht in der Anwendung des finanziellen Indikators verändert und wird im Rahmen der nächsten Sitzung weiter diskutiert.

3 Kleinprojekte

Das EB genehmigte zwei Methoden für Kleinprojekte^x, drei weitere Kleinprojekte-Methoden hat das EB revidiert.^{xi}

Des Weiteren nahm das EB Kenntnis von dem Kompendium, dass alle Vorgaben und Leitfäden zum Thema Entbündelung enthält.^{xii}

Das EB genehmigte zwei Kleinprojekte-Methoden, drei weitere wurden revidiert.

4 Aufforstungs- und Wiederaufforstungsprojektaktivitäten

Das EB lehnte eine Methode zur Aufforstung- und Wiederaufforstung (A/R) ab, da diese einige Fehler in den verwendeten Gleichungen und keine klar definierten Projektgrenzen aufweise (AR_AM0004).^{xiii}

Die Entscheidung zur Definierung der Projektgrenze löste beim EB eine größere Diskussion aus. Einige EB-Mitglieder unterstrichen die Einzigartigkeit von A/R-Methoden, denn diese berührten i.d.R. viele verschiedene Menschen und Nutzungsinteressen, die in den definierten Projektgrenzen integriert werden müssten. Eine grundsätzliche Neu-Definierung der Projektgrenzen für alle A/R-Methoden wurde hier als zu weitgehend bewertet. In dem speziellen Fall des zurückgewiesenen Projektes wollten die Projektteilnehmer eine wesentliche Fläche auf- bzw. wiederaufforsten. Gleichzeitig räumten die Teilnehmer jedoch ein, nur über ca. 15% der Gesamtfläche die Kontrolle zu verfügen. Gemäß Entscheidung 5/CMP.1 ist jedoch die vollständige Kontrolle erforderlich.

Das EB diskutierte die Neudefinition der Projektgrenze für A/R Projektaktivitäten.

Das EB beschloss die folgende Richtlinie:

„Die Projektgrenze bezeichnet geografisch die Aufforstungs- und Wiederaufforstungsaktivität unter der Kontrolle der Projektpartner. Die A/R CDM Projektaktivität kann mehr als ein bestimmtes Landgebiet beinhalten. Zum Zeitpunkt der PDD-Validierung sollte folgendes definiert sein

- a) Jeder eingeständige Landabschnitt soll eine eindeutige geografische Identifikation besitzen.*
- b) Die Projektpartner sollen den Rechtstitel auf das Land, das Recht auf das sequestrierte CO₂, die aktuellen Besitzverhältnisse sowie schließlich die Landnutzung für jeden einzelnen Landabschnitt beschreiben.*

- c) Die Projektpartner sollen belegen, dass jeder einzelne Landabschnitt während der Kreditierungsphase für Aufforstungs- und Wiederaufforstungsaktivitäten unter der Kontrolle der Projektpartner vorgesehen ist.

Für insgesamt fünf Methoden beschloss das EB Änderungen. Diese zielten vornehmlich auf den Austausch der Beschreibung der Anwendung und Definition der Projektgrenze in den bereits genehmigten Methoden (AR-AM0004, AR-AM0003, AR-AM0007, AR-AM0010).^{xiv}

Das EB lehnte eine Anfrage auf Revision bezüglich der genehmigten Methode AR-AM0004 ab.

Weiterhin stimmte das EB folgenden Dokumenten zu:

- ? Methoden-Leitfaden zur Abschätzung von Emissionen aus der Verlagerung von Weideaktivitäten auf Grund eines AR-Projekts.^{xv}
- ? Leitfaden zur Abschätzung der Emissionen aus der Rodung, Verbrennung oder Verfaulung existierender Vegetation auf Grund eines AR-Projekts.^{xvi}
- ? Leitfaden bezüglich der Registrierungsgebühren für Groß- und Kleinprojekte für A/R CDM-Projektaktivitäten.^{xvii}

Das EB verabschiedete drei A/R-Leitfäden.

5 Programme of Activities (PoAs)

Das EB verabschiedete die folgenden Formulare für die Durchführung von Programmes of Activities (PoA), gültig sowohl für Klein- als auch Großprojektaktivitäten zur Aufforstung und Wiederaufforstung:

Die wesentlichen Formulare für PoA A/R Klein- und Großprojekte sind verabschiedet.

- ? CDM Programme of Activities Design Document Form for A/R (CDM-PoA-DD-AR)^{xviii}
- ? CDM Programme Activity Design Document Form for A/R (DCM-CPA-DD-AR)^{xix}
- ? CDM Programme of Activities Design Document Form for Small-Scale A/R (DCM-PoA-DD-SSC-AR)^{xx}
- ? CDM Programme Activity Design Document Form for A/R (CDM-CPA-DD-SSC-AR)^{xxi}

6 Registrierung von CDM-Projektaktivitäten

Das EB behandelte insgesamt 48 *requests for reviews* von Anträgen auf Registrierung.

Insgesamt hat das EB zwei Projektaktivitäten registriert, nachdem Klarstellungen eingegangen waren^{xxii}. Vier hat es registriert, nachdem durch die Beteiligten Korrekturen vorgenommen worden waren. 32 Projekte werden registriert, wenn vom EB geforderte Korrekturen vorgenommen worden sind.^{xxiii}

Für zehn Projekte beschloss das EB ein Review^{xxiv}, neun davon behandeln das Thema Zusätzlichkeit.

Von den acht Projekten, für die EB35 Reviews beschlossen hatte, werden fünf registriert, wenn Korrekturen vorgenommen werden^{xxv}, die verbleibenden drei hat das EB zurück gewiesen.^{xxvi}

Weitere fünf von insgesamt acht Projekten, für die nach früheren Reviews Korrekturen verlangt worden waren, wurden registriert.^{xxvii} Drei Projekte hat das EB nicht registriert.^{xxviii}

Der Exekutivrat genehmigte Version 3 der „Procedures for renewal of crediting period of a registered CDM project activity“.^{xxix} Änderungen wurden vornehmlich in Form von weiteren Klärungen des Antragsverfahrens für die Ausstellung von CERs vorgenommen.

Das Sekretariat präsentierte eine Bewertung der wichtigsten Gründe, die bisher vornehmlich zu „requests for reviews“, Überprüfungen und Ablehnungen eingereicherter Projektaktivitäten führten.

- a) Investmentanalyse (Validierung von Parametern, Validierung von Sensitivitätsanalysen);
- b) Begründung von Barrieren;
- c) Anwendbarkeit von Kleinprojekt-Methoden;
- d) Vollständigkeit der Monitoringpläne und
- e) Fehlende Klarheit der von DOEs durchgeführten Validierung/inkonsistente Informationen in Dokumenten.

Jede DOE solle in diesem Jahr auf ihre wiederholten Fehler direkt angeschrieben werden, um deren Leistung auf diesem Wege zu verbessern. Die identifizierten Punkte werden des Weiteren in die laufende Arbeit zum VVM einbezogen.

48 requests for review hat das EB insgesamt behandelt.

Eine erste Bewertung des Sekretariats gibt Aufschluss über die wesentlichen Gründe für request for reviews durch das EB.

Jede DOE wird bezüglich ihrer wiederholenden Fehler schriftlich benachrichtigt.

7 Ausstellung von Certified Emission Reductions

Zum Zeitpunkt des 30. November 2007 waren 93.886.193 CERs ausgegeben.

Das EB behandelte 11 „requests for review“ von Anträgen auf Ausstellung von CERs. Es beschloss für einen Fall die Ausstellung von CERs auf Grundlage der von den Beteiligten erhaltenen Kommentare und in neun Fällen die Ausstellung von CERs nach der Durchführung von Korrekturen.^{xxx}

Insgesamt 11 requests for review hat das EB behandelt.

Für ein Projekt beschloss das EB ein Review.^{xxxi}

Für ein Projekt, für das EB35 ein Review beschlossen hatte, genehmigte das EB die Ausstellung von CERs.^{xxxii} Für drei weitere Projekte, für die EB35 Reviews beschlossen hatte, genehmigte das EB die Ausstellung von CERs nach Vollzug der vom EB verlangten Korrekturen.^{xxxiii}

Auch für drei weitere Projekte, für die das EB nach früheren Reviews Korrekturen verlangte hatte, genehmigte das EB nach Eingang der Korrekturen die Ausstellung von CERs.^{xxxiv}

Das Sekretariat präsentierte eine Analyse der ausschlaggebenden Faktoren, die bisher zu „requests for review“, Prüfungen und Ablehnungen führten. Wiederkehrende Fehler der DOEs und Projektentwickler betrafen vor allem:

- a) Monitoring (Parameter, die nicht in Übereinstimmung mit der Methode überprüft wurden, Monitoring-Methode und Frequenz, Reporting);
- b) Kalibrierung (nicht durchgeführt, fehlende Unterlagen, Häufigkeit)
- c) Kalkulation von Emissionsreduktionen und Anwendung von Emissionsfaktoren;
- d) Typographische Fehler/Inkonsistente Informationen in den Dokumenten sowie
- e) Verifizierung der Projektimplementierung gegenüber dem ursprünglichen Projektdesign im PDD.

Hauptsächlich vier Aspekte sind einer Analyse des Sekretariats nach die wesentlichen Gründe für request for reviews durch das EB an die Projektentwickler.

Analog zu dem Prozedere für die Registrierung von CDM-Projektaktivitäten (s. 6.) hat das EB beschlossen, jede DOE bezüglich ihrer wiederkehrenden Fehler in diesem Jahr anzuschreiben, um die Leistung der DOEs auf diesem Wege zu verbessern. Die identifizierten Punkte werden

Zur Leistungs- und Qualitätsverbesserung werden alle DOES zu ihren wiederkehrenden Fehlern angeschrieben.

ebenfalls in die laufende Arbeit zum VVM einbezogen.

8 Beziehung mit Designated National Authorities

Das EB fand keine Zeit, einen Austausch mit Vertretern des DNA-Forum zum letzten DNA-Forum vorzunehmen, das vom 29.-30. November auf Bali stattgefunden hat.

9 Beziehungen mit Operational und Applicant Entities

Herr Werner Betzenbichler (TÜV Süd) bedankte sich in seiner letzten Sitzung in der Funktion als Vorsitzender des DOE/AE-Forum für die gute Kooperation mit dem EB. Das Treffen mit dem Vorsitzenden des DOE/AE-Forums fand bereits im Vorfeld der EB-Sitzung statt. Herr Betzenbichler berichtete dem EB u.a. über folgende Themen:

- Die Fertigstellung des VVM Manual solle priorisiert werden, damit den DOEs eine erste Version für deren Workshop Mitte Januar zur Diskussion und Interaktion mit dem EB vorliege.
- Zur Fragestellung, wie die Qualität der DOEs verbessert werden könne, habe Herr Betzenbichler keine weiteren Anregungen von den DOEs erhalten. Das nächste DOE-Treffen (in Bali) werde dies nochmals thematisieren.

Das EB und der Forumsvorsitzende diskutierten zudem Qualitäts- und Personalfragen der DOEs. Während das EB ein grundsätzliches Übereinkommen der Entities voraussetze, die Qualität ihrer Arbeit stetig verbessern zu wollen, um so u.a. die Glaubwürdigkeit des CDM-Systems zu erhöhen, unterstrich Herr Betzenbichler die Wichtigkeit klarer und einheitlicher Regeln, Standards und Entscheidungen seitens des EB. Auf diese Weise könnten DOEs effizienter und besser arbeiten.

Herr Werner Betzenbichler bestritt seine letzte Sitzung als Vorsitzender des DOA/AE Forum.

10 Managementplan und Ressourcen für

die Arbeit am CDM

Seit seiner 35. Sitzung sind die Einnahmen des EB aus Registrierungsgebühren und dem „share of proceeds“ auf 37,66 US-\$ Mio gestiegen. Nach Abzug der operationalen Reserven von 30 US-\$ Mio, wurden die verbleibenden 7,66 US-\$ Mio für die Finanzierung von CDM-Aktivitäten genutzt. Vor dem Hintergrund der aktuellen Ausgaben und zu erwartenden Einnahmen bis zum Ende des Jahres 2007 kann mit einem ungefähren Übertrag von 6,90 US-\$ Mio für 2008 kalkuliert werden. Dieser Betrag entspricht 37% des CDM-Budgets für das Jahr 2008. Weitere finanzielle Unterstützung wird aus Deutschland und Schweden für 2007 erwartet.

Der CDM-MAP weist einen Übertrag von 6,90 US-\$ Mio aus dem Jahr 2007 auf, der 37% des Budgets für 2008 entspricht.

11 Regionale Verteilung von Projektaktivitäten

Das EB berichtete zum einen über eine neue Zusammenarbeit mit der Regierung Dänemarks, um Potentiale und mögliche Synergien zwischen dem CDM und dem Mikrokreditsektor zu identifizieren. So werde die dänische Regierung einige dieser Aktivitäten finanzieren (in direktem Zusammenhang mit dem „Nairobi Framework“): In einer ersten Phase dienen die finanziellen Mittel einer Analyse möglicher CDM-Hindernisse in Afrika sowie einem parallel dazu laufenden Workshop im Frühjahr/Sommer 2008. In einer zweiten Phase werden die Ergebnisse in einem daraus resultierenden Bericht dem EB zukommen.

Die Regierung Dänemarks finanziert Aktivitäten zur Identifizierung von Synergien zwischen dem CDM und dem Mikrokreditsektor.

Zum anderen diskutierte das EB eingehend die Präsentation des Sekretariats über die aktuelle Entwicklung des „Nairobi Framework“ (s. Anlage 1). So forderten einige EB-Mitglieder die Integration weiterer Stakeholder auf lokaler Ebene sowie Akteure des jeweiligen Landes, um das Capacity Building in Afrika weiter zu unterstützen.

Ein weiterer Diskussionspunkt behandelte den Kontext des Capacity Building im Nairobi Framework zum Thema CCS (Carbon Capture and Storage): Relevant sei, ob Capacity Building Maßnahmen zu CCS im Kontext von Emissionsvermeidung oder im Kontext des CDM durchgeführt würden. Im Zusammenhang mit Emissionsvermeidung sei der Input zu CCS zwar gerechtfertigt, im Kontext zum CDM sei Capacity Building zu CCS jedoch nicht gerechtfertigt, da die COP/MOP bis dato noch nicht entschieden habe, ob CCS im CDM möglich sei. Capacity Building zu CCS solle zudem eindeutig in der Verantwortung der privaten Firmen liegen – in Afrika sowie weltweit. Nach Meinung einiger EB-Mitglieder fordern einige Entschei-

Afrikanische Länder sehen einen Aufklärungsbedarf zum Themenkomplex CCS.

dungen von Nairobi Capacity Building jedoch auch explizit zu CCS ein (jedoch nicht speziell das Nairobi Framework). Des Weiteren seien die Afrikanischen Länder grundsätzlich nicht gut über CCS informiert. Aufklärung und Verständigung zu diesem Thema sei notwendig.

12 Informelles Treffen mit Beobachtern

Im Rahmen des informellen Treffens des EB mit Beobachtern richteten diese verschiedene Fragen und Anregungen an den Exekutivrat.

- ? Es wurde vorgeschlagen, das aktualisierte und just verabschiedete Additionality Tool hinsichtlich der Anpassungsfähigkeit der Investmentanalyse zu verbessern. Auf diese Weise könnten die Projektbefürworter ihre spezifische ökonomische oder finanzielle Situation einbringen, die nicht automatisch auch für Industrien in anderen Regionen gelte.
- ? Das Additionality Tool solle zudem die vorläufigen Ergebnisse der Reviews einzelner Projekte durch das Sekretariat hinsichtlich Zusätzlichkeits-Aspekten beinhalten.
- ? Vor dem Hintergrund des gestiegenen nötigen finanziellen Fachwissens sollte das EB Erläuterungen in jeglichen EB-Leitlinien und Manuals einbinden, die finanzielle Fragen beinhalten.

Das Additionality Tool solle um eine flexible Investmentanalyse und vorläufiger Projektanalysen zum Thema Zusätzlichkeit ergänzt werden.

Eine intensive Diskussion mit den Beobachtern und den Mitgliedern des EB wurde insbesondere zu folgenden Fragen geführt:

- a) Da das Verification and Validation Manual nicht vor Sommer 2008 verfügbar sein wird, stelle sich die Frage, wie u.a. die Projektentwickler den Prozess des VVM unterstützen könnten. Das EB habe hierzu einen Vorschlag erhalten, ein spezielles Forum als „gemeinsame Stimme“ der Projektentwickler zu etablieren, ähnlich dem Organ der DOEs. Würde das EB eine derartige Initiative als eine Möglichkeit des Input durch die Projektentwickler unterstützen?
Das EB begrüße und unterstütze jede Form des Input. Das EB betrachte das VVM derzeit als Priorität im Auftrag der COP/MOP. Neben der internen Arbeit haben zudem auch Consultants externes Wissen zum VVM eingebracht.
- b) Die Anzahl der *requests for review* sei in den vergangenen Jahren erheblich gestiegen. Lagen diese bei 20% in früheren Sitzungen, so lägen diese Anfragen heute bei mehr als 60%. Dieser hohe Anteil sei ein Signal des Misstrauens. Hinzu käme eine gestiegene Anzahl an geschlossenen Sitzungen während der vergangenen Sitzungen. Was wird das EB unternehmen, um das Vertrauen zu stärken und den Kommunikations-

Projektentwickler schlagen eine „gemeinsame Stimme“ als konsolidiertes Organ und externen Inputgeber für das EB vor.

Vermehrte requests for reviews und geschlossene Sitzungen des EB deuteten laut Beobachtern auf einen Vertrauensverlust des EB hin.

prozess zu verbessern? Wird es eine Analyse der vermehrten *requests for review* geben?

Das EB antwortete, es habe zum einen die Aufgabe, sicher zu stellen, dass alle genehmigten Projekte messbare Reduktionen aufweisen und zum anderen, dass diese zusätzlich sind. Leider erfüllten nicht alle eingehenden Projekte diese Kriterien und dies führe zu einer relativ großen Anzahl von Überprüfungen. Zum anderen wünsche sich das EB ebenso wenig eine Steigerung geschlossener Sitzungen und einen verbesserten Dialog mit DOEs. Jedoch sei es in einigen Fällen effektiver, Diskussionen geschlossen abzuhalten oder um u.a. auch die Privatsphäre von Projektpartnern, DOEs sowie EB-Mitgliedern zu wahren. Das EB wies insofern die grundsätzliche Kritik zurück, und verwies auf die Tatsache, dass jeder Stakeholder die Möglichkeit habe, Kommentare zu jedem Zeitpunkt des Prozesses einzureichen. Des Weiteren wies das EB den Vorwurf des Misstrauens zurück, da die gestiegene Anzahl der Überprüfungen mit der fehlenden Qualität der Projektanträge zusammen hänge.

- c) Was würde das EB – insbesondere die neuen EB-Mitglieder – als hilfreich erachten, den Anforderungen der COP/MOP zu dienen? Wie könne die „Außenwelt“ (Beobachter, DOEs, Projektentwickler, etc.) diesen Job des EB konstruktiv unterstützen?

Das EB antworte einhellig, dass es eine große Unterstützung erhalte, insbesondere seitens des Sekretariats. Ebenso sei die Qualität des EB in letzter Zeit erheblich gestiegen. Ein stetiger, intensiver Interessenspunkt des Exekutivrats sei weiterhin, wie die Arbeit und die Dienstleistung des EB verbesserte werden könne. Jedoch räumte das EB ein, dass es immer Platz für Verbesserungen geben werden: die Beschränkung finanzieller Ressourcen, ein bis dato einzigartiges System, die fehlende Expertise oder die Notwendigkeit der Priorisierung. Insbesondere, da der CDM-Markt eine bisher einzigartiges und enormes Unterfangen der UN sei, einen Markt zu regulieren und abzuwickeln. Als ein „hybrides System“ werde der CDM-Markt nie 100% den Erwartungen des Marktes, der Politiker oder der NGOs erfüllen.

Das EB betonte das offene Kommunikationssystem und die Möglichkeit, jederzeit kommentieren zu können. Im Bemühen um eine stetig verbesserte Kommunikation untersuche das Sekretariat derzeit die gestiegene Anzahl der *requests for reviews*.

Der CDM als „hybrides System“ werde laut EB nie zu 100% den Erwartungen aller Stakeholder gerecht werden.

EB 37 findet statt vom 30. Januar bis 1. Februar 2008.

Dieser Bericht gibt die persönlichen Beobachtungen und Einschätzungen der Autorin Renate Duckat wieder.

Die geäußerten Einschätzungen sind weder mit der Bundesregierung abgestimmt, noch geben sie die Position des Wuppertal Instituts wieder.

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH
Döppersberg 19 - 42103 Wuppertal

Das Wuppertal Institut ist Projektträger des Projektes "JIKO – Entwicklungsphase 2007 – 2009", das im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit durchgeführt wird.

Internet

<http://www.wupperinst.org/Projekte/fg2/1078.html>

Methoden für Baseline- und Monitoringpläne

ⁱ AM0060 - “Power saving through replacement by energy efficient chillers”: http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan01.pdf; AM0061 - “Methodology for rehabilitation and/or energy efficiency improvement in existing power plants”: http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan02.pdf; AM0062 - “Energy efficiency improvements of a power plant through retrofitting turbines”: http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan03.pdf; AM0063 - “Recovery of CO₂ from tail gas in industrial facilities to substitute the use of fossil fuels for production of CO₂”: http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan04.pdf; AM0064 - “Methodology for mine methane capture and utilisation or destruction in underground, hard rock, precious and base metal mines”: http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan05.pdf

ⁱⁱ NM0227 (“Recovery of methane from on- and off-shore oil fields that otherwise will be vented into the atmosphere”), integrated into the approved methodology AM0009: http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan06.pdf

ⁱⁱⁱ NM0216-rev, NM0225, NM0229, NM0232, NM0234, NM0237 und NM0240

^{iv} AM0047 “Production of biodiesel based on waste oils and/or waste fats from biogenic origin or from oil seeds cultivated in dedicated plantations for use as fuel”; “GHG emission reductions through waste heat utilisation for pre-heating of raw materials in sponge iron manufacturing process”; “Replacement of SF₆ with alternate cover gas in the magnesium industry”

^v AM_REV_0064: http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan07.pdf; AM_REV_0070

^{vi} AM_REV_0063; AM_REV_0065; AM_REV_0066; AM_REV_0067; AM_REV_0068; AM_REV_0069

^{vii} Approved baseline and monitoring methodology AM0021; “Baseline Methodology for decomposition of N₂O from existing adipic acid production plants”: http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan08.pdf; Approved baseline methodology AM0030: “PFC emission reductions from anode effect mitigation at primary aluminium smelting facilities”:

http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan09.pdf; Approved consolidated baseline methodology

ACM0001 “Consolidated baseline and monitoring methodology for landfill gas project activities”:

http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan10.pdf; Approved consolidated baseline and monitoring methodology ACM0002 “Consolidated baseline methodology for grid-connected electricity generation from renewable sources”:

http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan11.pdf; Approved consolidated baseline and monitoring methodology

ACM0003 “Emissions reduction through partial substitution of fossil fuels with alternative fuels or less carbon intensive fuels in cement manufacture”: http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan12.pdf

^{viii} Methodological Tool, Tool for the demonstration and assessment of additionality:

http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan13.pdf

^{ix} Approved consolidated baseline and monitoring methodology ACM0014: “Avoided methane emissions from wastewater treatment”: http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan14.pdf; Approved consolidated baseline and monitoring methodology ACM0015 “Consolidated baseline and monitoring methodology for project activities using alternative rawmaterials that do not contain carbonates for clinker manufacturing in cement kilns”:

http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan15.pdf

Kleinprojekte (SSC)

^x “AMS III.T Plant oil production and use for transport applications”: http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan22.pdf; “AMS III.S Introduction of low-emission vehicles to commercial vehicle fleets”:

http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan23.pdf

^{xi} “AMS III.H Methane recovery in wastewater treatment”: http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan24.pdf; “AMS III.E Avoidance of methane production from biomass decay through controlled combustion”:

http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan25.pdf; “AMS I.D. Grid connected renewable electricity generation”:

http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan26.pdf

^{xii} Compendium of guidance on the debundling for SSC project activities:

http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan27.pdf

Aufforstungs- und Wiederaufforstung Projektaktivitäten (A/R)

^{xiii} AR-AM0004: “Reforestation or afforestation of land currently under agricultural use”:
http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan17.pdf

^{xiv} AR-AM0009: “Afforestation or reforestation on degraded land allowing for silvopastoral activities”:
http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan18.pdf

^{xv} A/R methodological tool: “Estimation of GHG emissions related to displacement of grazing activities in A/R CDM project activity”: http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan19.pdf

^{xvi} A/R Methodological Tool: “Estimation of emissions from clearing, burning and decay of existing vegetation due to implementation of a CDM A/R project activity”: http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan20.pdf

^{xvii} FURTHER GUIDANCE RELATED TO THE REGISTRATION FEE FOR PROPOSED A/R CLEAN DEVELOPMENT MECHANISM PROJECT ACTIVITIES: http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan21.pdf

Programme of Activities

^{xviii} CLEAN DEVELOPMENT MECHANISM PROGRAMME OF ACTIVITIES DESIGN DOCUMENT FORM FOR AFFORESTATION AND REFORESTATION PROJECT ACTIVITIES (CDM-PoA-DD-AR):
http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan28.pdf

^{xix} CLEAN DEVELOPMENT MECHANISM PROGRAMME ACTIVITY DESIGN DOCUMENT FORM FOR AFFORESTATION AND REFORESTATION PROJECT ACTIVITIES (CDM-CPA-DD-AR):
http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan29.pdf

^{xx} CLEAN DEVELOPMENT MECHANISM PROGRAMME OF ACTIVITIES DESIGN DOCUMENT FORM FOR SMALL-SCALE AFFORESTATION AND REFORESTATION PROJECT ACTIVITIES (CDM-PoA-DD-SSC-AR):
http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan30.pdf

^{xxi} CLEAN DEVELOPMENT MECHANISM PROGRAMME ACTIVITY DESIGN DOCUMENT FORM FOR SMALL-SCALE AFFORESTATION AND REFORESTATION PROJECT ACTIVITIES (CDM-CPA-DD-SSC-AR):
http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan31.pdf

Registrierung von CDM-Projektaktivitäten

^{xxii} “N2O decomposition project of PetroChina Company Limited Liaoyang Petrochemical Company”(1238); “The Wulabo 30 MW Wind-Farm Project in Urumqi, Xinjiang of China” (1244)

Registrierte Projektaktivitäten nach Korrekturen:

^{xxiii} “Waste heat power generation project at Hunan Anshi Xingyuan Power Generation Co., Ltd.”(1155); “Berlin Binary Cycle power plant”(1218); “Tultitlan – EcoMethane Landfill Gas to Energy Project”(1242); “Power capacity expansion project at Dwarikesh Puram”(1257); “Shandong Changdao 27.2 MW Wind Power Project”(1090); “Shandong Weihai 69 MW Wind Power Project”(1128); “ESTRE Pedreira Landfill Gás Project (EPLGP)”(1134); “Amurang Biomass Cogeneration Project”(1141); “PROBIOGAS-JP – João Pessoa Landfill Gas Project”(1165); “Bundled wind energy power projects (2003 policy) in Rajasthan”(1167); “Enercon Wind Farm (Hindustan) Ltd in Rajasthan”(1168); “GIPPL Waste Heat based 11.5 MW Captive Power Project”(1169); “Fujian Pingtan Changjiang’ao 100 MW Wind Power Project”(1177); “Biomass thermal energy plant – Hartalega Sdn.Bhd, Malaysia”(1186); “Coronel landfill gas capture project”(1219); “Flare gas recovery project at Uran plant, Oil and Natural Gas Corporation (ONGC) Limited” (1220); “Wahei Hydroelectric Project” (1223); “Nobrecel fuel switch in black liquor boiler Project (1224); “Yuyao Electricity Generation Project using Natural Gas”(1227); “Waste Gas based Captive Power Plant in Liangang

Group”(1228); “6 MW bagasse based cogeneration plant for electricity generation for grid supply at Mawana Sugars Limited (MSL) at Mawana in Uttar Pradesh”(1233); “AWMS Methane Recovery Project BR06-S-23, Mato Grosso and Goias, Brazil”(1234); “Sulige Natural Gas based Power Generation Project”(1243); “Shanxi Yangcheng Coal Mine Methane Utilization Project”(1250); “5 MW Upper Awa small hydroelectric project, Himachal Pradesh, India”(1252); “e7 Galapagos / San Cristobal Wind Power Project”(1255); “Enercon Wind Farm (Hindustan) Ltd in Karnataka”(1259); “Shandong Wudi Biomass Generation Project”(1263); “20MW Waste gas based captive power project based at Kharagpur, West Bengal”(1266); “Tungabhadra wind power project in Karnataka”(1268); “Ningxia Yinyi 49.50MW Wind-farm Project”(1269); “AWMS Methane Recovery Project MX06-S-48, Jalisco, México”(1271); “Hua’an Xipi Hydro-power Project”(1275); “Enercon Wind Farms in Karnataka Bundled Project - 73.60 MW”(1286); “Enercon Wind Farms in Karnataka Bundled Project – 30.40 MW”(1291); “NSSM – Narkatiaganj Biomass Power Project”(1294)

Projektaktivitäten „under review“:

^{xxiv} “Demand side energy efficiency project at IPCL-Vadodara Complex”(0929):

http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan33.pdf;

“Fuel oil to animal tallow switching at Companhia de Fiação e Tecidos Santo Antônio” (1117):

http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan34.pdf;

“DSM-Asmoli Bagasse Cogeneration Project”(1148): http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan35.pdf;

“6.0 MW Biomass based cogeneration power plant of Rama Paper Mills Limited, Kiratpur, Uttar Pradesh.”(1181):

http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan36.pdf;

“BHL Palia Kalan Project”(1184): http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan37.pdf;

“DSM-Dhampur Bagasse Cogeneration Project”(1215): http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan38.pdf;

“Rio Grande do Sul Cooperatives Small Hydro Power Plants”(1235): http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan39.pdf;

“Effective utilization of waste heat by installing vacuum pre-concentrator in urea section at Indo Gulf Fertilisers (A Unit of Aditya Birla Group), Jagdishpur”(1272): http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan40.pdf

“Nava Bharat RE Bagasse Project”(1288): http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan41.pdf

“Shree Chhatrapati Shahu RE Project”(1297): http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan42.pdf

^{xxv} “67. 5 MW Wind Power Project in Kadavakallu, Andhra Pradesh”(1131); “2.76 MW Grid Connected Renewable Energy Project in Rajasthan by Kalani Industries” (1132); “9.8 MW Renewable Energy Generation for the grid at South Asian Agro Industries Limited in Raipur District, Chattisgarh.”(1175); “LG Chem Naju plant fuel switching project”(1185); “10 MW Somasila Hydro Power Project for a grid system by Balaji Energy Pvt. Ltd.”(1201)

^{xxvi} “Way Ganga hydro power project, Sri Lanka”(1173); “6 MW RPPL biomass based power plant”(1195); “Erathna hydro power project, Sri Lanka”(1204)

^{xxvii} “Central Izalco Cogeneration Project”(1033); “Emission reduction through partial substitution of fossil fuel with alternative fuels like agricultural byproducts & Municipal Solid Waste (MSW) in the manufacturing of portland cement at Vikram Cement (VC), Neemuch (MP), India.”(1085); “Ancon – EcoMethane Landfill Gas Project”(1104); “Jiaozishan Landfill Gas Recovery and Utilisation Project”(1120); “Ciudad Juarez Landfill Gas to Energy Project”(1123)

^{xxviii} “Fuel switch at BSM sugar mills”(1022); “M/S. Kothari Sugars and Chemicals Ltd (KSCL)’s Bagasse Based Cogeneration Project, at Perambalur district, Tamil Nadu, India” (1109); “Renewable biomass residue based steam generation at Arvind Mills, Santej”(1217)

^{xxix} „Procedures for renewal of a crediting period of a registered CDM project activity“:

http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan43.pdf

Ausstellung von CERs

^{xxx} “Destruction of HFC-23 at refrigerant (HCFC-22) manufacturing facility of Chemplast Sanmar Ltd” (0499); “Clarion 12MW (Gross) Renewable Sources Biomass Power Project ” (0075); “Poechos I Project” (0086); “4.5 MW Maujhi Grid-connected SHP in Himachal Pradesh, India”(0098); “N2O Emission Reduction in Onsan, Republic of Korea”(0099); “Bandeirantes Landfill Gas to Energy Project (BLFGE)”(0164); “Wigton Wind Farm Project (WWF)”(0239); “The Godavari Sugar Mills Ltd (TGSML)’s 24 MW Bagasse Based Co-generation Power Project at Sameerwadi”(0577); “Optimization of steam consumption at the evaporator”(0679); “7.5 MW Grid Connected Biomass Power Project”(0736)

^{xxxi} “Optimum utilisation of clinker by PPC production at Binani Cement Limited, Rajasthan”(0361):

http://cdm.unfccc.int/EB/036/eb36_repan44.pdf

^{xxxii} “Landfill Gas to Energy Project at Lara Landfill, Mauá, Brazil” (0091)

^{xxxiii} “Cuyamapa Hydroelectric Project”(0045); “Nagda Hill Window Energy Project (India)”(0112); “Aços Villares Natural gas fuel switch project” (1037)

^{xxxiv} “HFC Decomposition Project in Ulsan”(0003); “Cerradinho Bagasse Cogeneration Project (CBCP)”(0203); “Deo-band Bagasse based Co-generation Power Project”(0578)

NAIROBI FRAMEWORK

Catalysing the CDM and carbon
market in

Sub-Saharan Africa

An Inter-Agency Proposal

Daniele Violetti

Team Leader

CDM – Registration and Issuance

UNFCCC Secretariat

Nairobi Framework

- Announced by UNSG at COP/MOP2 in November 2006
- Overall objective to do develop a comprehensive capacity building program to catalyze the CDM in Sub-Saharan Africa
- Partners: AfDB, UNDP, UNEP, UNFCCC and WB
- New partner: UN ECA

Goals of Nairobi Framework

- Build and enhance capacity of DNAs to become fully operational
- Catalyze CDM in Africa
- Promote investment opportunities for projects
- Improve information sharing/ outreach/ exchange of views on activities/ education and training
- Ensure inter-agency coordination.

Ongoing Agency Programs

Country	World Bank	UNEP	UNDP	Details
<i>Benin</i>	*	*		
<i>Botswana</i>	√			DNA established
<i>Burkina Faso</i>	*	*		
<i>Cameroon</i>	#	# *		Project portfolio developed
<i>Cote d'Ivoire</i>		#		
<i>D R Congo</i>		*	*	
<i>Ethiopia</i>		*	*	
<i>Gabon</i>		*		
<i>Gambia, The</i>	*			
<i>Ghana</i>	#	# *		Project portfolio developed

Completed, √ Ongoing, * Planned

Ongoing Agency Programs

Country	World Bank	UNEP	UNDP	Details
<i>Kenya</i>	*	*		
<i>Madagascar</i>	√	*		Forestry projects developed
<i>Malawi</i>		*		
<i>Mali</i>	# *	# *		WB and UNEP Ph 2 planned
<i>Mauritius</i>		# *	*	UNEP Ph 2 planned
<i>Mozambique</i>	#	#	*	Project portfolio developed
<i>Namibia</i>			*	
<i>Senegal</i>	√	√ *		UNEP Ph 2 planned
<i>South Africa</i>			*	

Ongoing Agency Programs

Country	World Bank	UNEP	UNDP	Details
Tanzania		√ *	*	UNEP Ph 2 planned
Uganda		√		UNEP Ph I completed
Zambia		# *		
S.Africa Regional Program	√	√		Bankers Carbon Forum held
W.Africa Regional Program	√	√		Bankers Carbon Forum scheduled
Sectoral Capacity Building	√			Lighting sector targeted
Sectoral Assessment	*		*	Biofuels, cement, CCS

Completed, √ Ongoing, * Planned

Ongoing Agency Programs

UNFCCC

- Facilitate coordination among the Nairobi Framework Partners
- Provide web portal to access information on status of implementation (https://cdm.unfccc.int/Nairobi_Framework)
- Organize DNA Forums, including Regional Forums like Africa
- Manage the CDM Bazaar launched on 5 September, in collaboration with UNEP RISOE (www.cdmbazaar.net)
- Support the CDM Executive Board in its consideration of the issue of Regional Distribution

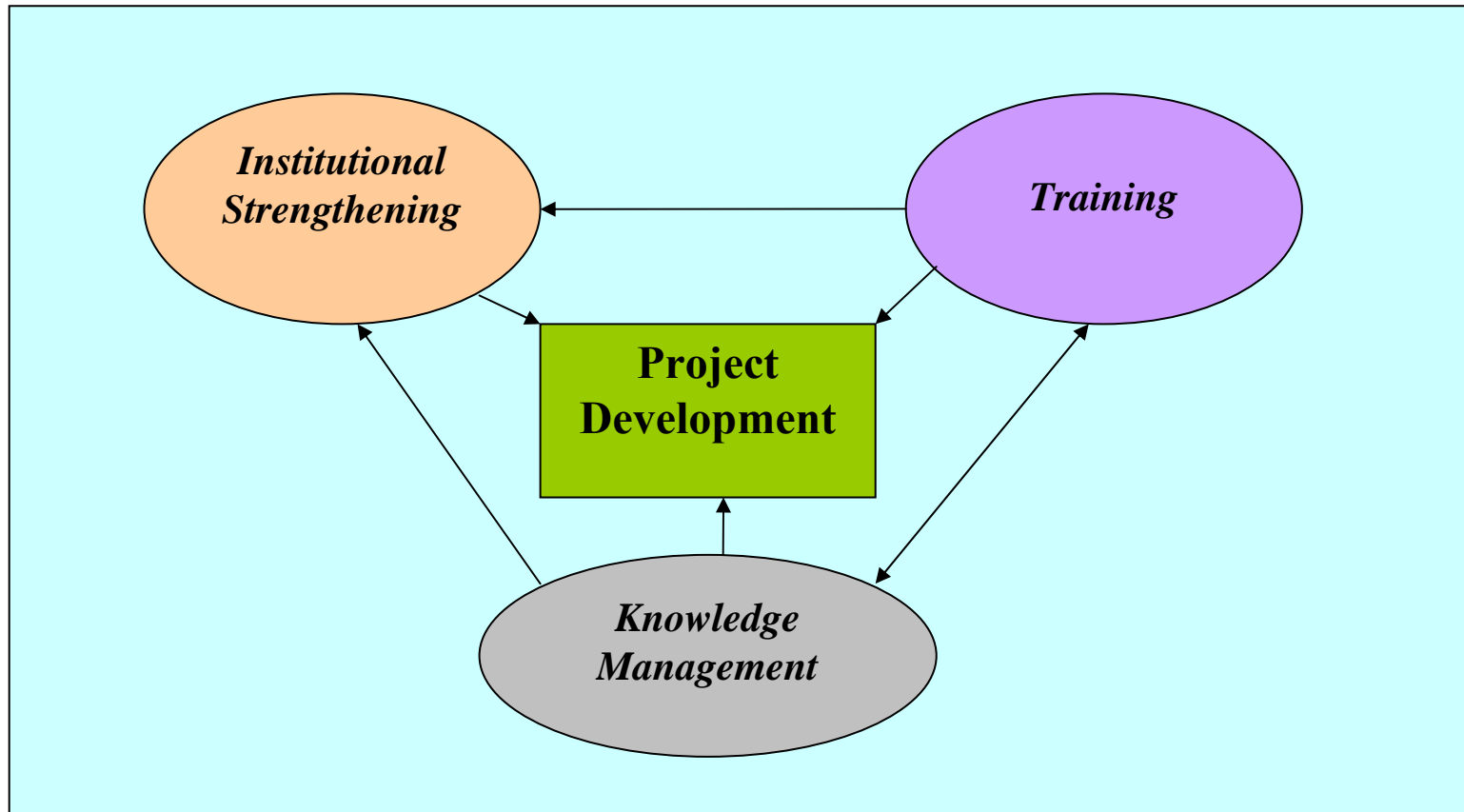
Rationale for Joint Proposal

- Ensure optimal use of resources and ensure close coordination to avoid duplication
- Share current best practices and lessons in a coordinated way
- Address the capacity gaps **not** currently addressed by agencies' activities

Gaps in Capacity

- Serious lack of awareness among the policy makers and political leadership about carbon market and mitigation activities;
- No or weak focal points (DNAs) in the government in many countries
- Several technology sectors yet to be mapped to assess mitigation potential;
- Lack of institutional capacity and technical resources (e.g. local consultants and experts) to be able to develop good quality mitigation projects in a cost effective manner; and
- Need to build capacity, in the post-2012 context
 - Programmatic CDM
 - Avoided deforestation
 - Sector-specific issues
 - Low carbon economic planning.

Capacity Building Framework



Current focus is on CB for project development at the country level

Target Groups

- Policymakers in CDM-related line-ministries such as ministries of environment, energy, transportation, forestry, agriculture, etc.
- DNA staff members and members of the national CDM project approval/advisory committees functioning under the DNA.
- National experts such as local consultants, academics, and engineers from the line-ministries and government agencies such as the rural electrification authority, and the renewable energy agency.
- Prospective CDM project developers from private and public sector agencies,
- Members of the local financial and banking sector who could be interested in providing underlying financing for CDM projects in the country.

Proposed Activities

- Institutional
 - Create/Strengthen DNAs in remaining countries
 - Create Regional Hubs for CC capacity building
- Training
 - Awareness for policy makers
 - Promote sectoral champions
 - Mobilize financial sector

Proposed Activities

- Knowledge Management
 - Web-based Resource Center
 - Innovative Products and Delivery Models
- Project Development
 - Sector Assessments
 - Project Clinics
 - Regional/Global Events

Implementation Strategy

- Structured needs assessment
- Appropriate division of work based on either themes or geography
- Active involvement of local partners
- New resources to be targeted to new activities
- International Steering Committee to monitor progress
- UNFCCC Secretariat coordinates the activities

Expected Outcomes

- **Institutions:** Fully functional DNAs, Regional Hubs capable of providing climate change services, consultants capable of developing project documents like PINs/PDDs
- **Sectoral Studies:** Assessment of potential in different sectors/technologies at country level
- **Project Portfolios:** Different projects/programs identified and processed at national level; new methodologies developed
- **Innovative Mechanisms:** Delivery tools such as DL techniques, web courses developed helping in scale up of capacity building activities
- **New Capacity Modules:** Training materials developed in emerging topics such as pCDM, avoided deforestation, CCS, etc.

Next steps

- Support the establishment of the currently missing DNAs in Sub-S Africa
- Identify candidates for regional hubs
- Enhance participation of regional organizations (UN-ECA)
- Steering committee established
- Draft proposal circulated to donors
- Joint project proposal to be agreed in Bali
- Activity can start when funding is available